

Weilheim, den 24. November 2025

Tödliche Radfahrunfälle in Weilheim

„Weißes Geisterrad (Ghost Bike) als stilles Zeichen für mehr Verkehrssicherheit“



(v.l.) Ernst Roeckl, Dietmar Stoiber, Karl Konrad, Dieter Schleiermacher

erinnern, sowie an den Unfallstellen den motorisierten Verkehrsteilnehmern bewusst machen, dass genau hier, an genau dieser Stelle, ein Radfahrer durch die Kollision mit einem Fahrzeug sein Leben ließ.

In diesem Jahr haben sich in Weilheim drei tödlichen Fahrradunfälle ereignet. Nachdem im Juni ein Radfahrer im Westen Weilheims dem Versuch der Querung der Staatsstraße zum Opfer fiel, ereignete sich kurz darauf im Süden Weilheims ein weiterer tödlicher Unfall desselben Musters. Nun verlor im November im Westen Weilheims an fast der gleichen Stelle wie beim ersten Unfall erneut ein Radfahrer sein Leben. Der ADFC trauert um die tödlich verunglückten Radfahrer. Um ein Zeichen zu setzen, stellt der ADFC Weilheim an der zweiten Unfallstelle nun ein weißes Fahrrad auf. Solche weißen Fahrräder - als ein weltweit bekanntes Symbol - werden „Ghostbikes“ (Geisterräder) genannt. Sie sollen an die getöteten Radfahrer

Bei der Unfallstelle an der Pollinger Straße, an der nun mit dem Geisterrad ein Gedenken gesetzt wird, handelt es sich um die Querung der Straße nach Polling kurz hinter dem Ortsausgang Weilheim. Diese sehr verkehrsbelastete Straße durchschneidet hier einen Weg, der von vielen Fußgängern und Radfahrern bei jedem Wetter häufig benutzt wird, weil er die Fuß- und Radverkehre nach Polling aus den westlichen und östlichen Weilheimer Quartieren bündelt. Da mehrere vorausgegangene Vorschläge des ADFC, die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer an eben dieser stark frequentierten Querung zu verbessern, ergebnislos blieben, kann das Geisterrad auch als Ansporn an die Kompetenzträger interpretiert werden, sich den erforderlichen Verbesserungsmaßnahmen nicht weiter zu verschließen. In diesem Sinne möge das Geisterrad über das Gedenken an den Getöteten

Vorstandsteam: Ina Benesch, René Blind, Norbert Hornauer, Ernst Roeckl, Dieter Schleiermacher, Dietmar Stoiber

hinaus dazu beitragen, die Verkehrssicherheit für die vielen Radfahrer und Fußgänger zu verbessern, welche auch künftig diese Querung benutzen müssen.

Dietmar Stoiber

Im Namen des Vorstandsteams